

Allgemeine Hinweise zur Montage und zum Betrieb von Steigleitern:

Bitte lesen Sie die Montagehinweise und Anleitung zu unseren Schachtleitern vor der Montage sorgfältig durch und bewahren Sie als Unternehmer / Betreiber diese Anleitung auf, damit diese z.B. zur Benutzung oder Wartung vorliegt.

Neben den Normen DIN EN 14396 und DIN 18799-1 für ortsfeste Steigleitern sind noch weitere Vorschriften, Verordnungen und Normen zu beachten:

BGI 694: Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten

BGR177: Steiggänge für Behälter und umschlossene Räume

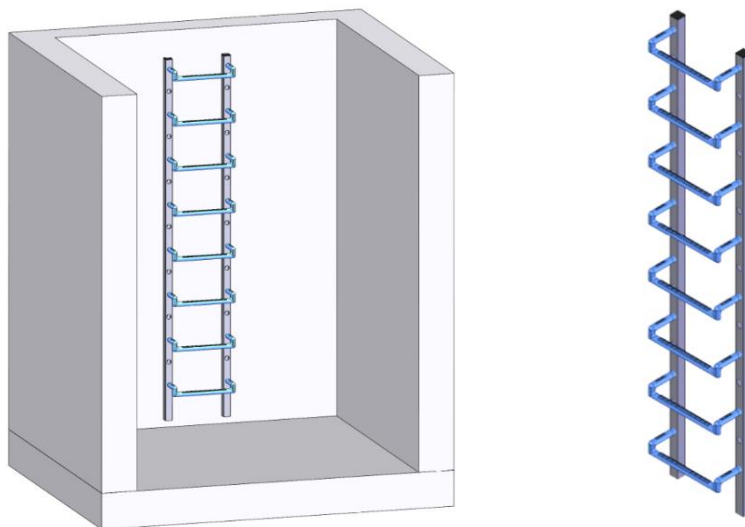
BGI 5189: Auswahl und Benutzung von Steigleitern

GUV-V: Abwassertechnische Anlagen

DIN 19572: Haltevorrichtungen in Schächten

Weitere Vorschriften sind gegebenenfalls zusätzlich je nach Einbauort- und Situation zu beachten.

Der Unternehmer / Betreiber hat dafür zu sorgen, dass Leitern wiederkehrend auf ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden (Sicht- und Funktionsprüfung). Hierzu sind Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen festzulegen. Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich nach den Betriebsverhältnissen, insbesondere nach der Nutzungshäufigkeit, der Beanspruchung bei der Benutzung sowie der Häufigkeit und Schwere festgestellter Mängel bei vorangegangenen Prüfungen.



Einbauanleitung Holmgeführte Steigbügelleiter

1. Überprüfen Sie die gelieferte Leiter auf Vollständigkeit.
2. Vor Beginn der Montage ist sicherzustellen, dass die auftretenden Lasten vom Bauwerk aufgenommen werden können.
3. Die Leiter wird mittels der mitgelieferten Bolzenanker durch den Holm befestigt.

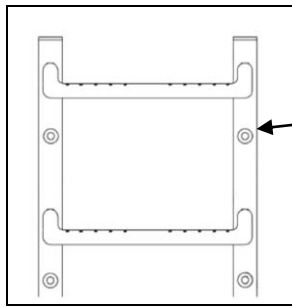


Abb. 1

1. Loch bohren \varnothing 10 mm
2. Bolzenanker durch die Bohrung im Leiterholm einsetzen.

Achtung:

Falls die Leiter aufgrund eines Versatzes nicht direkt an der Schachtwand befestigt werden kann, sind Distanzhülsen zwischen Schachtwand und Leiterholm einzusetzen.

(es sind dann längere Bolzenanker zu verwenden, siehe Abb. 2)

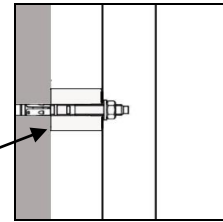


Abb. 2

Achtung:

Beachten Sie die Hinweise des Dübelherstellers (Rückseite).

Es sind nur bauaufsichtlich zugelassene Bolzenanker zu verwenden. Die Bolzenanker müssen für eine Belastung von 2,6kN zugelassen sein. Die mitgelieferten Bolzenanker sind nur für Beton (gerissener und ungerissener Beton C20/25 bis C50/60 (B25 bis B55)) geeignet, bei Mauerwerk sind andere Dübelssysteme zu verwenden.

4. Jedes Leiterelement wird mit mindestens vier Verankerungspunkten befestigt (Ausnahme 25 cm Stücke). Die Leiterelemente können mit Hilfe von Verbindungsplatten beliebig verlängert werden.
Anmerkung: 25 cm Stücke dürfen weder ganz unten noch ganz oben verwendet werden. Bitte beachten Sie grundsätzlich beim Schneiden der Leitern, dass das Steigmaß eingehalten wird und beim Verbinden der Leiterteile wieder ein Steigmaß von 250 mm entsteht.
5. Die mitgelieferten Verbindungsplatten dienen als Montagehilfe. Die Verbindungsplatten werden am oberen bzw. unteren Ende diagonal in den Leiterholm gesteckt (siehe Abb. 3).

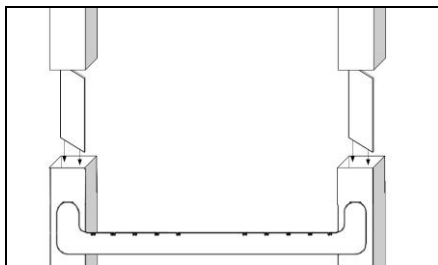


Abb. 3

6. Am oberen Ende der Leiterholme werden die mitgelieferten Kunststoffkappen eingeschlagen.

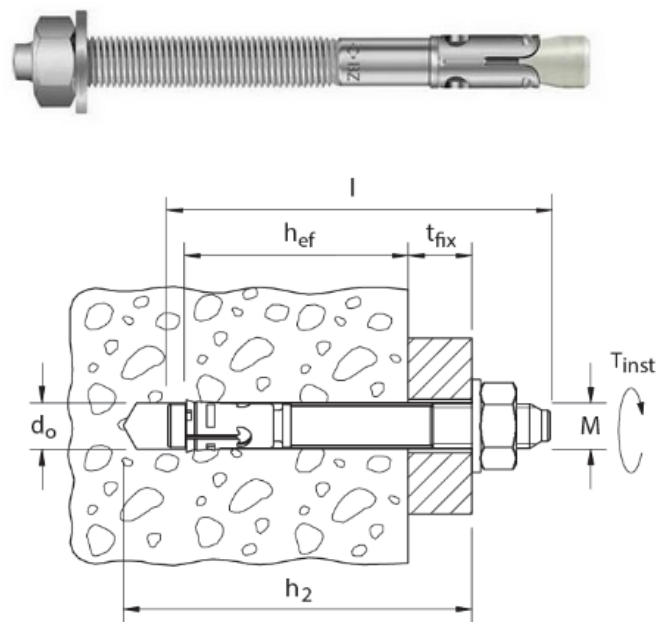
MKT Bolzenanker BZ 10-10-30/90 A4



...eine starke Verbindung

Technische Daten

Einbaudaten	
Größe	M10
Bohrlochdurchmesser (d_0)	10 mm
Bohrlochtiefe (h_2)	75 mm
Dübellänge (l)	90 mm
Effektive Verankerungstiefe (h_{ef})	60 mm
Maximale Anbauteildicke (t_{fix})	10 mm
Schlüsselweite (SW)	17 mm
Montagedrehmoment (T_{inst})	35 Nm



Leistungsdaten Beton C20/25	
Zul. Zuglast (Ungerissener Beton)	7,6 kn
Zul. Querlast (Ungerissener Beton)	11,4 kn
Zul. Zuglast (Gerissener Beton)	4,3 kn
Zul. Querlast (Gerissener Beton)	10,4 kn

Montage:

